

Eichene Scheitlastern stehen zum Verkauf bei  
Carl Grabl in Wilsdruf.

Abholung unsers Königs, sagt hierdurch die Schützengengesellschaft in Loppshädel.

### Etablissemments-Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publikum und höhern Adel in und um Meissen, als Bildhauer. Alle mir zu Theil werdende Bestellungen werde ich so liefern, wie es gewünscht wird. Mein Atelier ist auf der Untergasse bei dem Schiffherrn Herrn Kleeberg.

Meissen, den 23. Juni 1846.

Carl Jährig.

### Logisvermiethung.

Ein Logis ist zu vermieten von Michaelis an 1846. J. G. Haubold, in Rossen.

### 4 Stuben

sind von jetzt an zu vermieten bei Heinrich Stägen in Wilsdruf.

### Verloren.

Es ist den 19. Juni in den Promenaden von Tharand ein Armband von bunten Agathkugeln verloren gegangen; wer selbiges gefunden, möge es gefälligst gegen ein angemessenes Douceur im deutschen Hause daselbst abgeben.

### Verlaufner Hund.

Kürzlich ist auf der Kesselsdorfer Straße ein schwarzgrauer Schafhund mit braunen Beinen und geringelter Ruthe, mit einer Schnure und einem Halsband um den Hals, abhanden gekommen. Derjenige welcher den Hund an sich genommen, wird gebeten, sich in der Expedition d. Bl. in Wilsdruf, welche den Besitzer nachweist, zu melden. Die Futterkosten sollen gern zurückerstattet werden.

Ich wünsche bei meiner Abreise allen meinen Freunden und Bekannten noch ein herzliches Lebewohl.

F. Preußger, Musikus.

### Dank.

Dem Gastwirth Herrn Kretschmar in Niedereula für die so freundliche Aufnahme, und in jeder Beziehung ausgezeichnete Bewirthung bei

### Das Königsschießen der Scheibenschützengesellschaft in Wilsdruf.

findet Sonntags d. 12. Juli statt. Freunde dieses Vergnügens werden hierzu freundlichst eingeladen.

### Das Directorium.

### Einladung.

Sonntag den 5. Juli Nachmittags 4 Uhr, ladet zum Concert ganz ergebenst ein.

Die Schießhauswirthin Pippert zu Rossen.

### Einladung.

Künftigen Sonntag als den 5. d. M., soll bei mir Bogelschießen nebst Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet.

Hähnel, in Klipphausen.

### Preis- und Gewichtsbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Tharand.

Vom 7. Mai d. J., bis auf weitere Bestimmung.

Eine 6-Pfennigsemmel	12 Loth	1 Dntch.
Eine 3-Pfennigsemmel	6	$\frac{1}{2}$
Ein 6-Pfennigbrod	18 Loth	1 Dntch.
Ein 3-Pfennigbrod	9	$\frac{1}{2}$

### Das Herrenbrod von Semmelteig.

Ein 6-Pfennigbrod	18 Loth	1 Dntch.
Ein 3-Pfennigbrod	9	$\frac{1}{2}$

### Das hausbackene Brod.

Ein 5-Neugroschen-Brod	6 Pfd.	10 Lth.	2 Qu.
Ein 4-Neugroschen-Brod	5	2	$\frac{1}{2}$
Ein 3-Neugroschen-Brod	3	125	2
Ein 2-Neugroschen-Brod	2	17	—
Ein 1-Neugroschen-Brod	1	8	2

Der Scheffel Weizen wird verbacken zu 7 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf., nämlich 5 Thlr. 13 Ngr. Einkaufspreis und 1 Thlr. 24 Ngr. 2 Pf. Fabrikationskosten.

Der Scheffel Roggen wird verbacken zu 4 Thlr. 29 Ngr. 9 Pf., nämlich 4 Thlr. 3 Ngr. — Pf. Einkaufspreis und — Thlr. 26 Ngr. 9 Pf. Fabrikationskosten.

Tharand, am 22. Juni 1846.

Der Stadtrath daselbst